

An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

30.06.2015 – 30.09.2015	HHLA	SDAX	DAX
Veränderung	- 19,7 %	- 3,1 %	- 11,7 %
Schlussstand 30.06.2015	18,15 €	8.578	10.945
Schlussstand 30.09.2015	14,57 €	8.310	9.660
Höchststand	18,25 €	9.156	11.736
Tiefststand	13,84 €	7.978	7.978

Aktienmärkte entwickeln sich rückläufig

Im dritten Quartal drückten globale Wirtschaftssorgen die Aktienmärkte weltweit ins Minus. Zwar erholten sich die Leitindizes im Juli von den Auswirkungen der Griechenlandkrise und starteten mit Zuwächsen in die zweite Jahreshälfte. Ende Juli dämpften jedoch schwache Konjunkturdaten aus China diesen Aufwärtstrend. Mitte August reagierte die chinesische Landesbank auf die schwachen Exportdaten überraschend mit einer Abwertung der Landeswährung Yuan. Dies führte an den Börsen weltweit zu größeren Kursabschlägen. Auch der deutsche Leitindex wurde in Mitleidenschaft gezogen: Während sich der DAX zu Quartalsbeginn noch oberhalb der 11.500-Punkte-Marke behauptet hatte, notierte er am 24. August mit 9.648 Punkten deutlich unterhalb von 10.000 Punkten. Darüber hinaus lasteten die Sorge vor einem schwächeren Wachstum in den Schwellenländern sowie die Unsicherheit über eine bevorstehende Zinserhöhung durch die amerikanische Notenbank auf dem Markt. Im September konnte sich der DAX von diesem Tief zwischenzeitlich erholen. Wesentliche Wachstumsimpulse blieben jedoch aus, so dass sich DAX und SDAX bis Monatsmitte allenfalls seitwärts bewegten. Die Ankündigung der US-Notenbank, den Leitzins vorerst auf dem niedrigen Stand zu belassen, führte im deutschen Aktienmarkt erneut zu Abschlägen. Zusätzlich drückte der Skandal um manipulierte Abgaswerte bei Volkswagen auf den deutschen Leitindex, so dass der DAX am 24. September auf einem Quartalstief von 9.428 Punkten notierte. Zu Quartalsende schloss der DAX bei 9.660 Punkten und sank damit gegenüber Quartalsbeginn um 11,7 %. Weniger stark traf es den SDAX, der am 30. September bei 8.310 Punkten notierte und somit von Juli bis September lediglich um 3,1 % nachgab.

HHLA-Aktie weiter unter Druck

Zu Beginn des dritten Quartals rückte die Stellungnahme des Europäischen Gerichtshofs zur Auslegung der Wasserrahmenrichtlinie im Rahmen des Verfahrens zur Fahrrinnenanpassung der Elbe die HHLA wieder in das Interesse der Anleger, was zu erhöhtem Handelsvolumen führte. Im rückläufigen Marktumfeld konnte die Aktie jedoch keine positiven Impulse für die

Kursentwicklung gewinnen. Am 6. Juli präzisierte die HHLA in einer Ad-hoc-Nachricht auf Segmentebene ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Die Angaben auf Konzernebene blieben davon jedoch unberührt, so dass die Anpassung keine spürbaren Auswirkungen auf den Kurs hatte. Bis zur Veröffentlichung der Halbjahreszahlen am 14. August bewegte sich die Aktie seitwärts zwischen 17 € und 18 €. Während sich das Konzernergebnis im ersten Halbjahr erfreulich entwickelte, blieben Volumina, Umsatz und EBIT teilweise deutlich unter den Erwartungen, so dass der Kapitalmarkt verhalten auf die Zwischenergebnisse reagierte. In der zweiten Augusthälfte geriet auch die HHLA-Aktie infolge der Abwertung der chinesischen Landeswährung unter Druck und fiel unter 16 €. Im Laufe des Septembers gab der Kurs im eingetrübten Marktumfeld immer weiter nach und notierte am 23. September auf einem neuen Allzeittief von 13,84 €. Zum Quartalsende erholte sich die Aktie wieder leicht und schloss bei 14,57 €. Insgesamt verlor der Kurs im Quartalsverlauf jedoch 19,7 %.

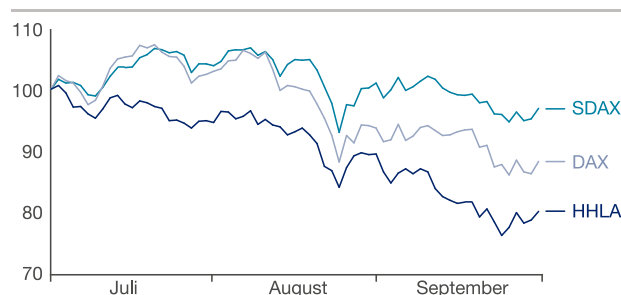
Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im schwierigen Umfeld des dritten Quartals führte die HHLA ihre IR-Arbeit aktiv fort und war im Rahmen verschiedener Roadshows und Investorenkonferenzen am Kapitalmarkt präsent. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Auswirkungen der rückläufigen bzw. nachlassenden Konjunktur in Russland und China auf die Geschäftsentwicklung der HHLA sowie der aktuelle Stand im Verfahren zur Fahrrinnenanpassung der Elbe. Insgesamt 21 Finanzanalysten verfolgten die Geschäftsentwicklung der HHLA im dritten Quartal, von denen die Mehrheit empfiehlt, die Aktie zu kaufen oder zu halten.

Die Kommunikationsarbeit der HHLA erfuhr am Kapitalmarkt erneut Wertschätzung: So belegte der Geschäftsbericht der HHLA den ersten Platz beim diesjährigen Wettbewerb „Der beste Geschäftsbericht“ in der Kategorie SDAX-Unternehmen. Die renommierte Auszeichnung wird vom Wirtschaftsmagazin „Bilanz“ vergeben.

Kursverlauf Juli bis September 2015

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

Die aktuelle Kursentwicklung und weiter gehende Informationen rund um die HHLA-Aktie auf der **IR-Website** der HHLA.